

Pressemitteilung:

Projektarbeit mit Jugendlichen

Die AWO Potsdam stellt vor: „Gartenprojekt Ambulant Betreutes Gruppenwohnen“

Die Stiftung Wilhelm-Naulin wird dieses soziale Gartenprojekt mit einer Plakette für die AWO-Potsdam ehren.



Ort / Uhrzeit: auf dem Gelände des Kleingartenvereins „Oberförsterwiese“ e.V., 14473 Potsdam, Schlaatzweg 12, **24.06.2023 um 10:00 Uhr.**

Wohnungslose und von Wohnlosigkeit bedrohte junge Menschen im Alter von 18-27 erhalten eine gesicherte Unterkunft und werden mit gleichzeitig intensiver sozialpädagogischer und psychosozialer Unterstützung begleitet.

16 junge Menschen wohnen in einer Wohngemeinschaft. Die sozialpädagogische Arbeit findet direkt in den Gemeinschaftsräumen statt. Die jungen Bewohner*innen leiden unter einschneidenden Erfahrungen aus ihrer Vergangenheit, sozialen Schwierigkeiten, oft keinem Schulabschluss und keine Zukunftsperspektiven, wissen also nicht wie es weiter gehen soll.

Ziel der gesamten sozialpädagogischen Arbeit ist die Stabilisierung und Verbesserung der jetzigen Lebenssituation sowie eigenen Wohnraum, eine eigene Wohnform zu finden. Wichtig ist es für die jungen Leute, ihren Alltag zu organisieren und eine Tagesstruktur aufbauen zu lernen.

Die Idee eines Gartenprojekts entstand mit dem Ziel der aktiven Beteiligung und Umsetzung der theoretischen Vorstellungen der Sozialarbeiter*innen, aber auch um das Umweltbewusstsein in dieser Gruppe zu entwickeln.

Im Oktober 2019 konnte ein Pachtvertrag mit dem Kleingartenverein Oberförsterwiese unterschrieben werden. Die Reise für die Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen im Gartenprojekt begann. Viele helfende Hände waren nötig. Viele Kooperationspartner aus anderen AWO-Einrichtungen, Gartennachbarn, eine Landschaftsgärtnerin halfen beim Umsetzen der Ideen und Vorstellungen von den zukünftigen Bewohnern*innen.

Es sind schon Erfolge zu erkennen:

Das gemeinsame Arbeiten im Garten stärkt das Selbstbewusstsein und das Zutrauen in die Fähigkeiten der jungen Leute.

Unmittelbare Erfolge beim gemeinsamen Arbeiten und Pflegen der Pflanzen.

Fertigkeiten im Umgang mit Gartengeräten und das Wissen um Pflanzen sowie deren Anbau so wie Pflege.

Die Bewohner*innen knüpften soziale Kontakte mit Gartennachbarn, lernten den Umgang mit unterschiedlichen Meinungen, Erwartungen. Aber auch die Gartennachbarn haben ihre anfänglichen Vorurteile abgebaut, denn sie bekamen auch Hilfe von den Bewohnern*innen bei Rohrbrucharbeiten oder beim Ausräumen des Gemeinschaftshauses.

Wilhelm-Naulin-Stiftung, Ralf-Jürgen Krüger, info@wilhelm-naulin-stiftung.de